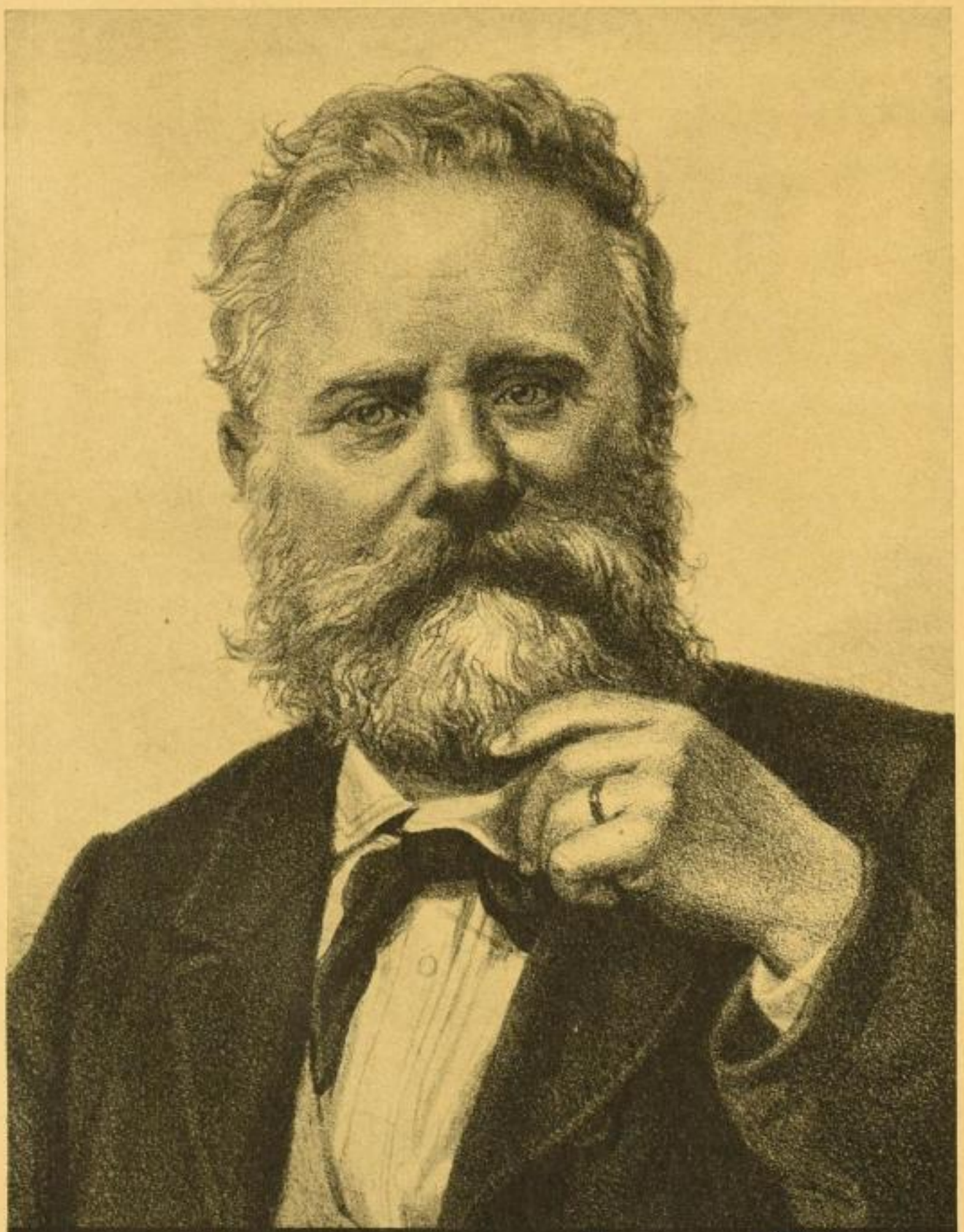
Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 202. Leipzig, Donnerstag den 30. August 1934. 101. Jahrgang.



Ut Siene Brambörger Tied

Fritz Reuter-Roman von Ludwig Karnatz

Dit Bauk möten Sei läsen!

Denker und Dichter, Fürsten und Forscher und heldische Menschen sind dem deutschen Volke im Roman längst nahegebracht. Der große Sohn des mecklenburgischen Volkes aber, unser Fritz Reuter, fehlte bisher in dieser langen Reihe. Der Neubrandenburger Dichter Ludwig Karnatz hat das Verdienst, den alten Fritz Reuter, und zwar in plattdeutscher Sprache, mehr noch in seiner eigenen „Stemhäger" Mundart, in oft ganz neuer Beleuchtung vor unsere Augen zu stellen. Das Werk ist aus einem Guß, von einer Echtheit und Lebensnähe, daß man sich ihm einfach nicht entziehen kann, daß man gewahr wird: Hier sehen wir Fritz Reuter, wie er wirklich war, in all seiner Lebenslust und in all seiner Lebenslast. All die köstlichen Reuterfiguren, Unkel Bräsig, Fritz Trittelfitz und Dörchläuchting sind uns bekannt und vertraut. Hier wird Reuter selbst zum ersten Male erfühlt und erlebt. Dieser Roman ist das Denkmal, das wir ihm errichten.

232 Seiten Oktav in bester Ausstattung
Kart. RM 3.—, in Leinen RM 3.90

Für den aussichtsreichen Vertrieb dieses echten Volks- und Heimatbuches — es ist der erste Fritz Reuter-Roman! — bitte ich den Buchhandel besonders im niederdeutschen Sprachgebiet um tatkräftige persönliche Mithilfe, die ich in jeder Weise unterstützen werde. Bitte lesen Sie das Buch und schreiben Sie mir dann — —

Es liegt zur Versendung bereit

Ⓩ

Verlag Friedrich Bahn
Schwerin i. M.